

EREV-Fachtagung

Erziehungsstellen

08./09.12.2008 Hannover



Moderierte Arbeitsgruppe 2

Welche Leistungsmerkmale sind
von Bedeutung für die
Erziehungsstelle?



„Erziehungsstellen“?

- Sonderform der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII in einer anderen Familie (familiäre Bezug)

oder

- sonstige betreute Wohnform i. S. v. § 34 Abs. 1 SGB VIII (einrichtungstypischer Bezug)



Definitionsversuch

- Selbständige (familienähnliche) Lebensgemeinschaft in der eine oder mehrere Fachkräfte mit einer (regelmäßig) begrenzten Anzahl von jungen Menschen in dem selben Haushalt mittel- bis langfristig zusammenleben und ggf. von weiteren von außen kommenden (Fach)kräften unterstützt werden.



Vereinbarungen

- nach § 78b SGB VIII
- 1. Leistungsvereinbarung
(Inhalt, Umfang und Qualität, d. h. alle notwendigen und geeigneten erzieherischen, betreuenden, therapeutischen und fördernde Maßnahmen entsprechend dem Hilfeplan und dem Konzept der Einrichtung)
- 2. Entgeltvereinbarung
- 3. Qualitätsentwicklungsvereinbarung



Achtung!

- „Vereinbarung“ nicht Leistungsbeschreibung durch Einrichtungsträger!
- Genaue Bestimmung/ Bezeichnung der wesentliche Leistungsmerkmale
Voraussetzung für ein leistungsgerechtes Entgelt (§ 78c Abs. 2 Satz 1 SGB VIII)



Keine Aufnahmeverpflichtung!

- **zwingend Regelung**, unter welchen Voraussetzungen sich der Träger der Erziehungsstelle (Einrichtung) zur Erbringung der Leistungsverpflichtet (Grund: Gesamtverantwortung)



Inhalt der Leistungsvereinbarung:

- § 78c Abs. 1 SGB VIII

„Wesentliche (vereinbarte) Leistungsmerkmale
des Leistungsangebotes“

(fünf) nicht abschließende Leistungsmerkmale,



§ 78c Abs. 1 SGB VIII

- **Art:**
Rechtsgrundlage (§ 34 Abs. 1 SGB VIII)
Erziehungsstelle, Alleinerziehende/-r, Paar,
Einzugsbereich, Lage
- **Ziel:**
Vorrangig Verselbständigung mit Eigenverantwortung
entsprechend Hilfeplan organisatorisch unterstützt
- **Qualität:**
Standards z. B. Elternarbeit/ Besuchsregelungen



§ 78c Abs. 1 Nr.2 SGB VIII

- In der Einrichtung („Erziehungsstelle“) zu **betreuender (angesprochene/) Personenkreis**
Geschlecht, Alter, Koed, Betreuungsdauer,
Ausschlusskriterien regelmäßige Betreuungsbedarf
(Erziehung, Schule, Ausbildung) muss durch
Leistungsangebot abgedeckt werden können!



§ 78c Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII

- **Erforderliche sächliche Ausstattung**
Räumlichkeiten, Ausstattungen,
funktionale und konzeptionelle
Zuordnung (eigenes Zimmer, eigene
Naßzelle)



§ 78c Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII

- **Erforderliche personelle Ausstattung**

Personal getrennt z. B. nach Erziehung und Leitung, Funktion (Vertretung), Beschäftigungsumfang (Voll-/ Teilzeit/ Ehrenamt)

Anhaltspunkt in der Regel Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII und/oder Landesrahmenvertrag/ -verträge



§ 78c Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII

- **Qualifikation des Personals**
Keine Vorgaben von Fachlichkeit (z. B: Staatlich anerkannte SozPäd), aber „multipädagogisches Team“ reicht nicht
- abhängig von Arbeitsfeld (Erziehungsstelle), Konzept und vereinbarten Standards
- Sonderqualifikationen (Handwerker, Chorleitung), Weiterbildung, Erfahrungen



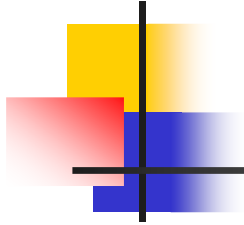
§ 78c Abs. 1 Nr. 5 SGB VIII

- **Betriebsnotwendige Anlagen**
gem. Konzept der Einrichtung
Maßstab: Verwirklichung des konkret vereinbarten Leistungsangebotes:
Wohn-, Schlaf-, Gruppen, Neben-,
Therapieräume in welchem Raumangebot,
sanitäre Anlagen, Küche(n), Räumlichkeiten
für Mitarbeiter, Verwaltungs- und
Wirtschaftsräume, Außenspielfläche,
Sportraum, Schwimmbad?, Gartenanlagen?,
KfZ



Gewährleistungspflicht

- **Leistungsangebot**
geeignet, ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich
- **Notwendigkeit vereinbaren Parteien**
- **Kein Prüfungsrecht**
- **Kein Erfüllungsanspruch des Berechtigten gegenüber öffentlichem Träger (Problem Leistungsstörung)**



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**